

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 55 (1947)

**Heft:** 6

**Vereinsnachrichten:** Anzeigen = Avis

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Berichte - Rapports

Windisch. Samstag, 25. Jan., versammelte sich im «Löwen» die Windischer Samaritergemeinde zur Generalversammlung. Die reichhaltige Traktandenliste wickelte sich unter dem rührigen Präsidenten in flotter Folge ab. Unter «Wahlen» war die Vizepräsidentschaft neu zu bestellen, wozu die bisherige 1. Beisitzerin, Fr. L. Stäubli, erkoren wurde. Als neue Beisitzerin beliebte Frau Rauber. Ferner waren verschiedene Kommissionsmitglieder neu zu bestellen. Wir durften auch unsern neuen Vereinsarzt Dr. Stecher in unserer Mitte begrüssen. Wiederum konnten einige eitlige Mitglieder für fleissigen Uebungsbesuch mit einem Geschenk belohnt werden. Beteiligung an der Gewerbeausstellung, Materialübernahme von der Ortswehr u. Vereinsreise zusammen mit dem S.-V. Brugg gaben u. a. genügend Stoff zu Diskussionen.

B.

**Basel-Eisenbahner.** Die 11. Generalversammlung hat am 25. Jan. im Rest. «Bundesbahn» stattgefunden. Sie war relativ gut besucht und von fröhlichem Geist beseelt. So konnten die Geschäfte reibungslos abgewickelt werden. Der Vorstand, mit Ausnahme des zurückgetretenen Vizepräsidenten, wurde einstimmig wieder bestätigt. Alle Berichte des Vorstandes und der Revisoren wurden dankend genehmigt. Die Delegierten für die Abgeordnetentagung des Schweiz. Samariterbundes und für die Generalversammlung des Samariterverbandes Basel u. Umg. wurden bestellt. H. Huber, Vizepräsident, hat aus Gesundheitsrücksichten seinen Rücktritt erklärt. Da geeignete Kandidaten nicht anwesend waren, musste eine Neuwahl auf die Halbjahresversammlung verschoben werden. Der Präsident forderte die Vereinsmitglieder auf, Veranstaltungen des Samariterverbandes Basel u. Umg. zu besuchen, auch wenn hierzu keine besonderen Einladungen erfolgen. Unser Mitglied A. Valet entschuldigte sich und sandte uns einen poetischen Appell, den wir unseren Mitgliedern und Mitsamaritern auf Wunsch gerne zur Verfügung stellen.

### Chez nos samaritains de Montreux.

Ceux qui ont assisté à la représentation de «Savez-vous planter les choux?», donnée dernièrement au Kursaal avec Jean Tissier, n'auront certes pas encore oublié la phrase savoureuse d'un chef d'équipe répétant à chaque instant: «Ça n'est pas ceux qui font le plus de bruit qui font le plus de travail!»

Nos samaritains eux, ne font pas de bruit, mais en revanche du bon, de l'excellent travail. Nous pûmes, une fois de plus, nous en persuader, en assistant samedi soir 21 décembre dans une des salles du Nouveau Collège, aux examens du cours qui vient de se terminer.

Sous la présidence de M. Michet, dévoué et conscientieux, la section des samaritains de Montreux prospère d'année en année. En effet, une dizaine d'élèves-candidats ont suivi de façon régulière et assidue, les cours donnés par Mme Freudweiler, dont les compétences en la matière ne sont plus un secret pour personne.

Les candidats — pour être juste, nous dirons les candidates — (car celles-ci étaient en majorité évidente) devaient répondre à deux questions théoriques et pratiques. Les examinateurs étaient MM. les docteurs Zufferey, directeur du cours (partie théorique), Herzog et Munier.

Disons tout à l'honneur des élèves et de ceux qui les enseignèrent, que toutes et tous se tirèrent fort bien du dédale des traquenards dans lesquels le jury tentait de les faire tomber.

Musculature, système nerveux, ossature, foulures, lésions, hémorragies, tout fut expliqué, résolu, pansé et guéri en deux heures de temps.

Si bien qu'à 10 h. 30, une charmaante réunion voyait se grouper à la lueur des bougies une cinquantaine de personnes dans la salle du Conseil communal du Châtelard dont les murs sont plus souvent habitués à enregistrer de graves propos que ceux qui furent échangés samedi soir.

M. Michet, après avoir salué la présence de MM. Parlier, municipal du Châtelard, Vouga, membre du Comité des samaritains, Vuilloud, président de la Croix-Rouge de Montreux, ainsi que celle de Mme Zufferey, remercia tout d'abord les membres du Jury et Mme Freudweiler pour le travail effectué, et retrâça un bref historique de la Société des samaritains.

Après une critique de M. le Dr Zufferey sur les examens M. Michet eut le plaisir d'annoncer aux candidats que tous avaient réussi et distribua les diplômes tant attendus.

Après quelques paroles prononcées successivement par MM. Vouga, Parlier et Vuichoud, l'on passa de la partie officielle à la partie récréative, et l'on put constater que, bien que sérieux au travail, nos samaritains savent à l'occasion être de fort joyeux compagnons. M. Vouga d'ailleurs, transformé en major de table, mena les opérations avec rondeur et l'ambiance fut des plus réussie.

46

Voici donc dix nouveaux samaritains prêts à rendre service à la moindre occasion, prêts à continuer une grande et noble tâche: celle de porter secours et de soigner son prochain.

M.

## Totentafel - Nécrologie

**Bern-Samariter. Sektion Stadt.** Unsere Sektion ist in tiefe Trauer gekommen, denn eines seiner ältesten und anhänglichsten Mitglieder, unser lieber Doppelveteran und Samaritervater Johann Lauper, und wohl einer der ältesten Samariter der ganzen Schweiz, ist am 25. Jan. im hohen Alter von 83 Jahren von uns gegangen. Der liebe Verstorbene hat im Jahre 1890 den Samariterkurs absolviert und ist alsdann in unsern Verein als Aktivmitglied eingetreten. Er hat das im Kurs und im Verein Gelernte speziell in früheren Jahren hunderthalftig an den lieben Mitmenschen anwenden können. Schon ein Jahr später amtete er im Vorstand als Sekretär während zwei Jahren, und in den Jahren 1898—1899 und 1902—1904 als Bibliothekar, welche Aemter er in treuester Pflichterfüllung ausübte. Im Jahre 1910 konnte ihm nach 20jähriger Mitgliedschaft das Veteranendiplom überreicht werden. Eine weitere Ehrung durfte er im Jahre 1938 erfahren, die Überreichung der Henri Dunant-Medaille. Die grösste Ehrung seitens unseres Vereins durfte er aber im Jahre 1941 erleben, die Verleihung der grossen Dunant-Plakette als Doppelveteran. In früheren Jahren war der liebe Verstorbene eines unserer fleißigsten Mitglieder, und wenn es ihm das hohe Alter erlaubte, ist er auch noch in den letzten Jahren am einen oder andern Vereinsanlass erschienen, zur Aufmunterung der Jungen. Wie hat er sich gefreut, wenn das eine oder andere Mitglied ihn in seinem Zimmerlein besucht hat, immer hat er sich für die schöne und edle Samaritersache interessiert und mit seinem wunderbaren Gedächtnis, wie hat er uns manche schöne und interessante Begebenheit aus den Anfängen des Samariterwesens erzählt. Wenn auch der Körper alt und gebrechlich wurde, sein Geist blieb bis kurz vor seinem Tode immer jung. Unser ältestes Mitglied, das während vollen 56 Jahren treu zur Samaritersache stand, ist nicht mehr. Wenn unser unvergesslicher und treuer Samariterfreund von dieser Welt abberufen wurde, eines können wir den lieben Hinterbliebenen versichern: Wir werden unsern lieben Samaritervater Johann Lauper nie vergessen und ihm ein bleibendes und ehrendes Andenken bewahren. Gott gebe ihm die verdiente Ruhe!

## Anzeigen - Avis

### Verbände - Associations

**Bern-Mittelrand, Samariter-Hilfslehrer-Verein.** Nächste Uebung: Mittwoch, 19. Febr. 20.00, im Grünen Saal des Hotel «Volkshaus». Thema: Heftpflasterverbände. Leitung Fr. Herrmann.

**Emmental, Samariter-Hilfslehrer-Verband.** Uebung (ganzer Tag): Sonntag, 16. Febr., in Oberburg. Thema: Kranken- und Verwundetentransport in allen Situationen.

**Oberaargau, Samariter-Hilfslehrer-Verein.** Voranzeige: Am 2. März findet im Samariterhaus in Langenthal unsere Hauptversammlung statt. Bitte, reserviert diesen Sonntag für unsere Tagung.

**St. Gallen u. Appenzell, Samariter-Hilfslehrer-Verband.** Voranzeige: Die Präsidentenkonferenz, verbunden mit der Hauptversammlung der Hilfslehrer, ist auf Sonntag, 16. März, nach Heiden angesetzt. Reserviert diesen Tag.

### Sektionen - Sections

**Aarwangen.** Uebung: Mittwoch, 12. Febr., 20.00, im Schulhaus Aarwangen, Zimmer Nr. 2.

**Balterswil.** Letzte Uebung vor der Jahresversammlung: Montag, 10. Febr. Unfallrapporte bitte an der Uebung abgeben.

**Bannwil.** Siehe Aarwangen.

**Bäretswil.** Generalversammlung: Samstag, 8. Febr., 20.00, in Bäretswil. Nach den Verhandlungen gemütliches Zusammensein bis 2.00. Päckli für den Glückssack nicht vergessen!

**Basel-Eisenbahner.** Der Einladung des Samaritervereins St. Johann Folge leistend, besuchen wir Freitag, 7. Febr., 20.00, den von H. Schetty dargebotenen Vortrag über Schlangenbisse und deren Folgen. Lokal: Pestalozzischulhaus.

**Basel-Providentia.** Sonntag, 9. Febr., 16.00, Generalversammlung im Rest. «Thiersteinerhof». Alle anwesenden Mitglieder erhalten ein kleines Geschenk von der Internationalen Verbandstofffabrik Schaffhausen. Ehren- und Passivmitglieder willkommen. Bitte bringt auch

Gäste mit. Unser Kurs läuft immer noch. Jeden Mittwoch, 20.00, in der Providentia. Wir freuen uns, wenn die Mitglieder daran teilnehmen.

**Basel-Samariterinnen.** Mittwoch, 12. Febr., 20.00, Generalversammlung in der Steinenschule, Zimmer 13, Parterre.

**Basel-St. Johann.** Freitag, 7. Febr., 20.00, Vortrag über das Thema «Giftige und nicht giftige Schlangen der Schweiz», wozu wir höflich einladen. 13. Febr. Generalversammlung im Rest. zur «Mägd», St. Johannvorstadt 29. Nochmals die Telephon-Nr. 294 12 unseres Präsidenten.

**Bauma.** Uebung: Dienstag, 11. Febr., 20.00, im Schulhaus.

**Bern-Samariter.** *Sektion Mattenhof-Weissenbühl.* Donnerstag, 13. Febr., 20.00, Uebung im Sulgenbach-Schulhaus, Zimmer 12.

**Bern-Samariterinnen.** Heute Donnerstag, 20.15, II. Vortrag: Neue Arzneimittel, Filmvorführung. Referent: Prof. Dr. med. Gordonoff, im Heiliggeist-Kirchgemeindehaus, Gutenbergstr. 4, gr. Saal. Eintritt für öffentliche Vorträge für Nicht-Kursteilnehmer Fr. 1.—. Für Mitglieder der Samaritervereine der Stadt Bern (Ausweis vorweisen) 50 Rp. Samstag, 8. Febr., 19.45 im gr. Saal des Frauenrestaurants «Dame», Zeughausgasse 31, 1. St. Die Mitglieder sind gebeten, wenn möglich für Beiträge für den gemütlichen Teil zu sorgen. Gäste sind herzlich willkommen!

**Bern, Henri Dunant.** Obligatorische Monatsübung: Dienstag, 11. Febr., 20.00, im Johannes-Kirchgemeindehaus. Thema: Krankenpflege unter der Leitung von Schw. Hardtmeyer.

**Bern, Enge-Felsenau.** Monatsübung: Dienstag, 11. Febr., 20.00, im Enge-Schulhaus.

**Bern-Kirchenfeld.** Hauptversammlung: Samstag, 8. Febr., 20.15, im Caté Rudolf, 1. St., Laupenstrasse 1. Für Aktive obligatorisch.

**Bern, Schosshalde-Obstberg.** Hauptversammlung: Samstag, 22. Febr., 20.00, im Café «Obstberg». Traktanden lt. Bietkarte. Anschliessend Vorführung des Flawa-Filmes (Fabrikation der Verbandstoffe) mit einer kleinen Zugabe. Wir bitten, diesen Abend unbedingt einmal der Samaritersache zu reservieren und mit Interesse und Anteilnahme unsern Verhandlungen beizuwollen.

**Biberist.** Sonntag, 9. Febr., 20.00, Generalversammlung im Hotel «Bahnhof». Verhandlungen und Bussen nach Statuten. Nachher gemütliches Beisammensein. Bringt' Angehörige mit.

**Bipperamt.** Der Krankenpflegekurs hat begonnen. Uebungsabende: Montag Praktisch, Dienstag Theorie. Aktivmitglieder, besucht möglichst fleissig diese Uebungen. Hauptversammlung: Freitag, 14. Febr., 20.00, im «Bürgerhaus», Wiedlisbach.

**Bonstetten.** Jahresversammlung: Samstag, 8. Febr., 20.30, im Rest. «Bahnhof». Für Aktive oblig. Auch die andern Kategorien sind dazu freundlich eingeladen. Letzte Gelegenheit, noch ausstehende Unfallrapporte abzugeben.

**Bremgarten u. Umg. (Aarg.).** Laut Beschluss der Generalversammlung findet die nächste Uebung Dienstag, 11. Febr., im Schulhause statt.

**Brütten.** Uebung: Mittwoch, 12. Febr., 20.00, im Schulhaus.

**Bubikon (Zeh.).** Mittwoch, 12. Febr., 20.00, Uebung im Primarschulhaus Bubikon.

**Bülach.** Samstag, 8. Febr., 20.15, Generalversammlung im Gasthof zum «Goldenen Kopf». Für Aktive obligatorisch. Wer von den Aktiven zu den Passiven überzutreten wünscht, melde das sofort dem Präsidenten.

**Deitingen.** Mittwoch, 12. Febr., 20.00, im Schulhaus.

**Dietfurt-Bütschwil.** Hauptversammlung: Sonntag, 9. Febr., 18.00, im «Rössli», Dietfurt. Unentschuldigtes Fernbleiben statutarische Busse Fr. 1.—. Angehörige willkommen. Im übrigen geschlossene Gesellschaft. Humor mitbringen.

**Dürnten.** Monatsübung: Donnerstag, 13. Febr., 20.00, Kindergarten.

**Engstringen u. Umg.** Monatsübung: Dienstag, 11. Febr., 20.15, im Schulhaus in Unter-Engstringen.

**Fribourg.** Vendredi 7 févr. à 20 h. 15 cours «Aide au Voisin». Exposé de M. P. Hertig sur l'Assurance-accident, Caisse-maladie, Caisse d'allocations familiales et de chômage. Lundi 10 févr.: Transports à bras et avec brancards dans les anciennes maisons. Moniteur: M. Joseph Suter.

**Gelterkinden.** Generalversammlung: Sonntag, 16. Febr., 14.00, im Rest. zur «Eintracht», Gelterkinden. Abgabe der Vereinsausweise für 1947. Jedes Mitglied erhält eine Spende der Verbandstofffabrik Neuhausen. Mitglieder, reserviert den 16. Febr. für unsere Generalversammlung.

## Bekanntmachung an die Einzelabonnenten der Rotkreuz-Zeitung

Die Zeitung «Das Rote Kreuz» besitzt neben den Kollektivabonnementen der Rotkreuz- und Samaritervereinigungen auch zahlreiche Einzelabonnements.

Diejenigen Leser, welche keiner Rotkreuz- oder Samariterorganisation angehören und die Zeitung seit 1. Januar 1947 ebenfalls regelmässig erhalten, werden gebeten, den fälligen Abonnementsbetrag von Fr. 2.90 für den Jahrgang 1947 unverzüglich der Post zu überweisen. Andernfalls muss infolge der Papierknappheit die Spedition sofort eingestellt werden.

Verlag Vogt-Schild AG., Solothurn.  
Postcheckkonto Va 4 - Tel. 22155.

**Herzogenbuchsee u. Umg.** Uebung: Dienstag, 11. Febr., 20.15, im Sekundarschulhaus. Verbandlehre.

**Hinwil.** Monatsübung im Sekundarschulhaus: Mittwoch, 12. Febr., 20.00. Blutstillung.

**Interlaken.** Hauptversammlung: Samstag, 15. Febr., 20.15, im Hotel «Bären», Interlaken.

**Jegenstorf u. Umg.** Mittwoch, 12. Febr., 20.00, im «Kreuz», Jegenstorf; Vortrag von Dr. Wehren. Das Thema kann noch nicht bekanntgegeben werden.

**Kilchberg (Zeh.).** Die Uebung vom 10. Febr. findet nicht statt. Skiferien, nicht geheizt. Nächste Uebung: Montag, 17. Febr.

**Klosters u. Umg.** Sonntag, 16. Febr., kleine Feldübung (Rettungsübung mit Kanadier und anderen Schlitten). Skifahrer mit Ski und Fellen antreten, übrige Teilnehmer mit Schlitten. Besammlung Sonntag, 16. Febr., 12.45, Haus Dr. Hitz, Platz. Abmarsch 13.00. Richtung «Alpenrösli».

**Kölliken.** Uebung: Freitag, 7. Febr., 20.00.

**Konolfingen.** Hauptversammlung: Samstag, 8. Febr., im Hotel «Bahnhof». Für Aktive obligatorisch. Samariterfreunde sind im zweiten Teil herzlich willkommen.

**Langnau-Gattikon.** Generalversammlung: Samstag, 8. Febr., 18.30, im Rest. «Löwen», Unterbis. Traktanden die statutarischen Aktive obligatorisch. Anschliessend Jubiläumsfeier 50 Jahre Samariterverein. Erscheinen Ehrensache.

**Lausanne-Samaritaines.** Mardi après-midi 11 févr., raccommodages à l'Hospice de l'Enfance. L'Ouvroir invite tous les membres à une réunion de couture, mercredi soir 12 févr., dès 20 h. 00. Local: Cathédrale 12. Prière d'y venir nombreuses.

**Lenk.** Schlussprüfung des Samariterkurses in St. Stephan: Samstag, 15. Febr., 20.00, im «Adler». Aktivmitglieder und Angehörige sind willkommen zur Anknüpfung freundschaftlicher Beziehungen zu unserer jungen Nachbarschaft. Für gemütliche Unterhaltung wird gesorgt sein. Extrazug evtl. Schlittenpartie zur Heimfahrt. Hierfür Anmeldung unbedingt notwendig an den Prä. A. Beetschen.

**Lenzburg und Untergruppen.** Es freut uns, dass keine weiteren Patenschaften mehr sistiert werden mussten, da für die ausgetretenen Mitglieder an der Generalversammlung Neuzeichnungen zustandekommen, wofür wir herzlich danken im Namen der Kinderhilfe.

**Madretsch.** Generalversammlung: Samstag, 8. Febr., 20.00, im Hotel «Madretscherhof» (Weyeneth). Diese ist für Aktivmitglieder obligatorisch. Traditionsgemäss schliesst sich der Generalversammlung ein zweiter gemütlicher Teil mit Witz, Humor und Tanz für alt und jung an.

**Mettmenstetten.** Uebung im Lokal. Ein jeder mache es sich zur Pflicht, die Sache einmal genau zu nehmen und sich an der Uebung zu beteiligen. Generalversammlung: Samstag, 15. Febr., 20.00, im Rest. «Bahnhof», Mettmenstetten. Busse 2 Fr.

**Mosnang.** Hauptversammlung: Dienstag, 11. Februar, 19.30, in der «Krone». Bitte Meldungen über erfolgte Hilfeleistungen pro 1946 bis Sonntag, 9. Febr., der Präsidentin abgeben. Erscheinen Ehrensache. Humor nicht vergessen.

# Gut für die AUGEN

ist unbedingt Dr. Nobels Augenwasser **NOBELLA**. Zahlreiche Dankesbriefe bestätigen es. Pflegen auch Sie Ihre Augen damit! Nobella hilft müden, schwachen, überanstrengten Augen, beseitigt Brennen und Entzündung und erhält die Augen klar, schön und frisch. Preis Fr. 3.50

**APOTHEKE ENGELMANN**, Chillonstrasse 26, Territet-Montreux

**Münchwilen.** Uebung: Mittwoch, 12. Febr., 20.00, im Schulhaus. Thema: Krankenpflege mit Schwester Elsa. Reisekasse.

**Nidau.** Montag, 10. Febr., 20.00, Uebung in der alten Turnhalle. Deckverbände.

**Niederbipp.** Sonntag, 9. Febr., 13.30, Hauptversammlung im Gasthof «Bären». Die Meldebüchlein über Hilfeleistungen sind mitzubringen.

**Obfelden.** Generalversammlung; Donnerstag, 13. Febr., 20.00, im «Löwen». Traktanden die statutarischen.

**Oerlikon u. Umg.** Donnerstag, 13. Febr., 20.00, im Ligusterschulhaus, interessanter Krankenpflegeabend mit Schwester Rösy Wenk. Oblig. Laut Beschluss vom 9. Jan. beträgt der Jahresbeitrag mit Zeitung jetzt Fr. 5.—. Ferner erinnern wir daran, dass Dienstauszahlungen nur an den zwei ersten Uebungen des Jahres erfolgen. Die Skifahrer treffen sich Samstag, 8. Febr., 19.00, im Bahnhof Oerlikon, Wartsaal 3. Klasse, zur Tourenbesprechung.

**Pfungen-Dättlikon.** Uebung: Montag, 10. Febr., 20.00, im Pfarrhaussaal.

**Rapperswil-Jona.** Generalversammlung: Samstag, 8. Febr., 20.00, im Hotel «Du Lac». Für Aktive obligatorisch. Freunde und Gönner sind herzlich willkommen. Besucht die Kursabende des Samariterkurses, jeweils Montag und Donnerstag.

**Romanshorn.** Freitag, 7. Febr., 20.00, im Rebsamenschulhaus: Besuch der Theoriestunde des Krankenpflegekurses.

**St. Gallen C.** Voranzeige: Samstag, 22. Febr., 19.30, Hauptversammlung im «Schützengarten» (Parterresaal). Allfällige Anträge sind schriftlich bis 15. Febr. unserm Präsidenten Willy Stähelin, St. Jakobstr. 105, einzureichen. Wir bitten unsere Mitglieder, diesen Abend zu reservieren.

**St. Gallen-West.** Hauptversammlung: Samstag, 8. Febr., 19.00, in der «Brauerei», Stocken. Für alle Aktivmitglieder obligatorisch. Entschuldigungen sind bis spätestens 8. Febr. schriftlich an das Präsidium einzureichen. Unentschuldigtes Fernbleiben wird mit Fr. 1.— gebüsst. Wir bitten noch um Päckli-Eingänge bis spätestens 6. Febr. an Frl. Wiget, Bruggen, und Frl. Wiget, Verkehrsamt. Mitmachen ist Ehrensache für Aktivmitglieder. Angehörige und Samariterfreunde sind zum gemütlichen Teil freundlich eingeladen. Dienstag, 11. Febr., obligatorischer Vortrag im Samariterkurs. Unsere Reisekassierin bittet um Arbeit.

**Schaffhausen.** Der Mitgliederbeitrag ist trotz Aufschlag des Zeitungsabonnements auf Fr. 5.— belassen worden. Die Freimitglieder bezahlen statutengemäss das Zeitungsabonnement, jetzt Fr. 2.90. Wir bitten unsere Mitglieder um Einzahlung des Beitrages entweder auf unser Postcheckkonto VIIIa 1645 oder an der Uebung. — Nächste Uebung Donnerstag, 20. Febr.

**Schöftland.** Uebung: Montag, 10. Febr., 20.15, im Schloss Schöftland. Generalversammlung: Samstag, 22. Febr., 20.15, im Gasthof «Ochsen». Allfällige Anträge sind schriftlich an Frau Hilfiker-Lanz, Mühle, Staffelbach, zu richten. Wir machen auch dieses Jahr wieder einen Glückssack. Bitte an alle Mitglieder, 1—2 Päckli mitzubringen. Der Besuch ist obligatorisch und zählt als Uebung für den Monat März. Gleichzeitig laden wir auch die Mitglieder benachbarter Vereine freundlich ein.

**Schötz.** Anlässlich der Generalversammlung vom 26. Jan. wurde der Vorstand wie folgt neu bestellt: Präsident: Hans Sommer, Oberwellberg; Vizepräs.: Theophil Renggli, Ohmstalerstr.; Aktuar: Josef Frey, Sonnenblick; Kassierin: Hedwig Birrer, Hübeli; Hilfslehrer: Josef Waldburg, Unterdorf, alle in Schötz. Die ordentlichen Monatsübungen finden jeweils am 1. Montag des Monats statt. Dem ausscheidenden Vizepräs. A. Greber wird seine langjährige Tätigkeit im Vorstande allseits verdankt. Als Überraschung konnte den Aktiven eine praktische Jubiläumsgabe der Internationalen Verbandstofffabrik Schaffhausen überreicht werden, die wärmstens verdankt wird.

«Das Rote Kreuz» Erscheint wöchentlich. Jahresabonnementspreis Fr. 2.90. Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz, Zentralsekretariat, Bern, Taubenstrasse 8, Tel. 214 74 Redaktion: Dr. Kurt Stampfli, Solothurn, Gurzengasse 30, Tel. 236 26. - Anzeigen und Berichte der Samaritervereine sind an das Verbandssekretariat des Schweizerischen Samariterbundes, Olten, Marlin-Disteli-Strasse 27, Tel. 5 33 49, zu richten. - Druck, Verlag und Annoncenregie: Vogt-Schild AG., Solothurn, Tel. 2 21 55, Postscheck Va 4 — «La Croix-Rouge». Publication hebdomadaire. - Prix d'abonnement 2 fr. 90 par an. - Editée par la Croix-Rouge suisse, Secrétariat central, Berne, 8, Taubenstrasse, Tel. 2 14 74. - Rédaction: Dr. Kurt Stampfli, Soleure, 30, Gurzengasse, Tel. 2 36 26. - Les avis et comptes-rendus des sociétés de samaritains sont à adresser au Secrétariat de l'Alliance suisse des Samaritains, Olten, 27, Marlin-Disteli-Strasse, Tel. 5 33 49. - Impression, édition et publicité: Vogt-Schild S. A., Soleure, Tel. 2 21 55, compte de chèques Va 4.



## Verbandklammern

halten jeden Wundverband sicher zusammen. Verbandklammern soll man stets im Hause haben, zusammen mit Verbandstoff und VINDEX. FLAWA-Verbandklammern sind gänzlich elastisch. ~ 5 Stück kosten in Apotheken und Drogerien nur 47 Rappen.

**FLAWA Schweizer Verbandstoff- und Wattefabriken AG, Flawil**

**Schwarzenburg.** Für den 2. Teil unserer Hauptversammlung vom 15. Febr. sollte unser Glückssack ganz besonders gefüllt werden. Päckli werden mit bester Verdankung von Frau Hauser, Schmidgasse, entgegengenommen. Nähere Angaben in der nächsten Nummer.

**Sirnach (Thg.).** Die auf Montag, 10. Febr., angesagte Uebung fällt aus. Jahresversammlung 15. Febr., 19.30, im «Löwen», Sirnach. Bitte die üblichen Päckli und Humor nicht vergessen. Besuch obligatorisch.

**Spiez.** Heute Donnerstag, 6. Febr., Monatsübung mit dem Kurs. Wer verhindert ist, kann Freitag, 7. Febr., kommen.

**Stallikon.** Samstag, 8. Febr., 20.30, Schlussprüfung des Krankenpflegekurses im Schulhaus Stallikon. Anschliessend Jubiläum im Rest. «Eintracht». Bitte alle Meldungen über erste Hilfeleistungen unverzüglich abgeben.

**Steffisburg.** Ortsgruppe Homberg. Dienstag, 11. Febr., 20.00, Lokalübung in der Käserei Homberg. Verbandlehre.

**Sulgen.** Planspielübung: Montag, 10. Febr., 19.30, im Schulhaus.

**Sumiswald.** Krankenpflegeübung: Donnerstag, 6. Febr., im neuen Schulhaus.

**Thalwil.** Einladung zur Generalversammlung auf Samstag, 8. Febr., 20.00, im Rest. «Rebstock». Fehlende Aktive trifft Fr. 1.— Busse. (Überraschung.)

**Turbenthal.** Uebung: Dienstag, 19.45, in der Turnhalle. Generalversammlung: Samstag, 15. Febr., 20.00, im Kurhaus «Grenbad», Turbenthal. Traktanden die statutarischen. Ehren-, Frei- und Passivmitglieder sind freundlich eingeladen. Für Aktive bei Nichterscheinen Fr. 2.— Busse.

**Turgi u. Umg.** Monatsübung: Dienstag, 11. Febr., 20.00, im Schulhaus.

**Uetendorf-Thierachern.** Hauptversammlung: Sonntag, 9. Febr., 19.30, im Rest. «Rössli», Uetendorf. Freunde und Gönner sind auch eingeladen. Für Aktivmitglieder obligatorisch. Bei Nichterscheinen statutarische Busse. Vergesst bitte die Gaben im Betrage von Fr. 1.— für den Glückssack nicht. Die Kassierin nimmt den Jahresbeitrag gerne entgegen. MC nicht vergessen!

**Wald (Zeh.).** Ordentl. Generalversammlung: Samstag, 22. Febr., 20.00, im Rest. «Talegg». Statutarische Traktanden. Bitte reserviert diesen Abend. Päckli nicht vergessen. Entschuldigungen müssen schriftlich an den Präsidenten eingereicht werden. Wir rechnen mit Produktionen aus dem Kreise der Mitglieder. Zur Kenntnisnahme: Das Krankenmobilienmagazin wird seit 1. Febr., von Frau Kengelbacher-Weibel, Gemeindehaus, verwaltet. Näheres in der Lokalpresse.

**Wetzikon u. Umg.** 2. Uebung: Freitag, 7. Febr., 20.00, im Schulhaus. Mitteilungen. Anträge der Mitglieder, die an der Generalversammlung behandelt werden sollen, sind bis spätestens 10. Febr. an den Präsidenten zu richten.

**Winterthur-Stadt.** Dienstag, 11. Febr., Uebung im Lokal (Technikum, Ostbau). Fixationen und Verbände. Überdies machen wir aufmerksam auf den Kulturfilm vom Sonntag, 9. Febr., im Kino Thalgarten: Krebs ist heilbar!, an dem Dr. O. Roth, Chefarzt vom Kantonsspital, das Referat halten wird.